

Denkmal des Hans Truchseß von Bora, † wohl 1403 (?) (Fig. 59). Sandstein, 108:199 cm messend, die rechte Ecke oben fehlt und ist durch Ziegelmauerwerk ersetzt. Reliefstatue eines lockigen, bartlosen Mannes mit einem Bande um das Haar, gerüstet mit Halskragen, kugelige Brust, starken Kacheln an den Armen, schwachen an den Füßen. Die Rechte trägt den Stechhelm, die Linke den Schild haltend. Die Füße abgebrochen. Bez.:

Nach Christii gebort . im jar am tortage(?) vor maie . ist . gestorben . der . gestrenge . hannvs . trvchses . von . borna . hy . begraben . amen.

Denkmal des Hans Truchseß von Bora, † 1424 (Fig. 60). Sandstein, 103 cm breit, 199 cm hoch, oben fehlt ein Teil.

Der in starkem Relief ausgearbeitete Gerüstete ist barhaupt und bartlos, trägt auf der Brust eine große Tartsche mit dem Adler der Truchseß von Wellerswalde. Er hebt die Rechte zum Halten der Lanze, die Hand fehlt. Unter dem Kragen eine kugelige Brust, Kacheln an den Armen und Stulpenhandschuh. Über dem Lendenschutz ein mit Rosetten verzierter Gürtel, in dem die linke Hand am Schwert ruht. Einfache Kacheln an den Knien, die Füße stehen auf einer Konsole.

Die Umschrift lautet:

Nach gots . gebort mccccxxiiii Jar am tortage vor pu(r)iticat(i)o(n)is ist gestorben der . gestrenge, feste . er . hans truccesse . von born . ritter, hy . begrabn̄ dē . got . gnade . Amen.

Der Stein wurde 1781 an der Treppe, die zum Kornboden führt, also in der Truchseßschen Kapelle gefunden.

Denkmal des Heinrich von Truchseß, † 1518. Sandstein, 98:166 cm messend. Großes Wappen derer von Truchseß mit weit ausladenden Helmdecken und Helmzier auf dem Burgunderhelme. Bez.: Heinrich Druces / ritter 1.5.18.

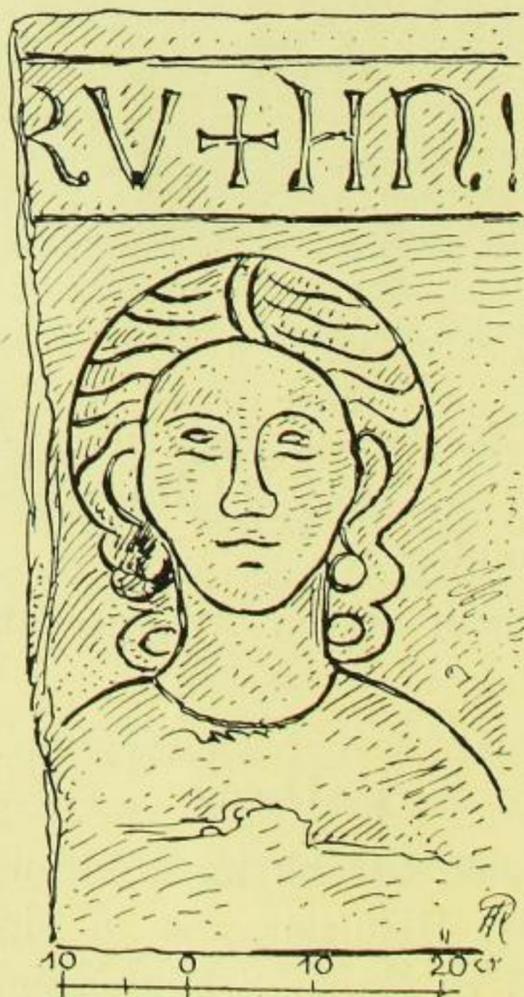


Fig. 61. Denkmal der Adelheid von Luppe.



Fig. 62. Denkmal eines Juden.